

**Einzelpreis 40 Pfennig.**

In Lodzi ohne Aufstellung wöchentlich 250 Mf., und monatlich 1000 Mf., mit Aufstellung im Haus wöchentlich 300 Mf., monatlich 1200 Mf., durch die Post bezogen, monatlich in Polen 1200 Mf., Ausland 2400 Mf. — Anzeigenpreise: Die 7-seitige Nonpareille-Zeile 60 Pfennig Polen; die 4-seitige Nonpareille-Zeile 300 Mf., Eingesetzte im lokalen Teile 300 Mf., für die Post bezogen, monatlich in Polen 1200 Mf., ein Valutazuschlag hinzu; für die erste Seite werden keine Anzeigen angenommen. — Das Notar wird nur nach vorheriger Vereinbarung gebucht. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Lodz

# Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 107

Mittwoch, den 10. Mai 1922

5. Jahrgang

## Offene Antwort.

Der „Deutschumsbund zur Wahrung der Minderheitsrechte in Polen“ veröffentlicht nunmehr eine „Offene Antwort“ auf den als Folge polnisch-nationalistischer Verhebung zustande gekommenen „Offenen Brief des „Westmarkenvereins“, den auch wir in gebührender Weise zurückgewiesen haben. Die Antwort des Deutschumsbundes lautet wie folgt:

Der polnische „Westmarkenverein“ hat in der gesamten polnischen Presse unseres Teiles einen „Offenen Brief an die polnischen Staatsbürger deutscher Nationalität gerichtet, auf den wir nicht eingegangen wären, wenn sich nicht nahezu alle Zeitungen, Parteien und Vereine Westpolens dazu hergehoben hätten, dieses Schriftstück zu unterzeichnen. Wir bedauern dieses tief im Interesse des Staates und seiner Wohlfahrt und hoffen, daß der Brief des „Westmarkenvereins“ nicht ein Signal wird zur Neubebelung des Nationalitätenkampfes, wie wir ihn hente in Oberschlesien erleben und im vergangenen Jahr in unserer eigenen Heimat erleben müssten.

Sachlich haben wir zu den Forderungen des „Offenen Briefes“ folgendes zu bemerken:

Daß wir den politischen Platz auf das schärfste verurteilen, brauchen wir nicht erst zu erklären. Daß man mit dem Gedanken spielt, wir wären irgendwie moralisch verantwortlich für die ruchlosen Verbrechen, die an den Oberschlesiern deutscher und polnischer Zunge verübt wurden, erklären wir für eine unerhörte Beleidigung, die uns nicht erreicht. Die Aufrechterhaltung der öffenlichen Ordnung im oberschlesischen Abstimmungsgebiet ist Sache der „Anteilskommission“ in Oppeln, zu der wir keine Verbindung haben. Der geringe private Verkehr, den wir bei der Abgeschlossenheit, zu der wir verurteilt sind, mit unsern Landsleuten im Deutschen Reich noch pflegen können, bietet keine Möglichkeit, die Forderungen des „Offenen Briefes“ zu erfüllen.

Vorbehaltlos hätten wir uns zu dem Proteste verstanden, wann wir die Entwicklung der oberschlesischen Verhältnisse auch nur im beiderdeutschen Maße beeinflussen könnten, obwohl wir selbst im eigenen Lande schwer unter der Gewalt und Willkür einer einflussreichen Gruppe von Politikern zu leiden haben, und obwohl wir selbst uns nicht der Freiheit von Person und Eigentum erfreuen dürfen, die uns nach göttlichem und menschlichem Rechte zufolgt, und in deren Vollgenuss wir uns befinden sollen, wie der „Offene Brief“ behauptet. Solle es dem „Westmarkenverein“ wirklich darum zu tun sein, für Recht und Gerechtigkeit zu kämpfen, so sorge er dafür, daß die Verdrängungspolitik gegenüber der deutschen Minderheit in Polen ihr schnelles Ende findet.

Sollte aber der „Offene Brief“ nicht vom guten Willen zum Gute jeden dictiert sein, der heute vor dem Forum Europas in Genua zur Beratung steht, sollten — wie wir anzunehmen berechtigt sind — die beleidigenden Forderungen des Schriftstückes nur die Grundlage für eine rechtlich und moralisch nie zu begründende Verschärfung der Gewalttaten bilden, unter der wir bereits bisher leben müssen, dann stellen wir heute schon vor aller Welt und vor der Geschichte fest, daß kein falsches Zeugnis gewissenloser Helden den Ehrenschild des deutschen Volkes in Polen zu trüben vermöge. Die verantwortlichen Leiter des Staates aber bitten wir, rücksichtslos gegen alle Machenschaften vorzugehen, die Friede und Eintracht unter den Nationalitäten der Republik nicht auskommen lassen wollen, denn nur gewissenlose Machenschaften einzelner sind es, die immer wieder den Hass gegen alles Deutsche neu beleben. Keinem unserer zahlreichen Mitbürgern polnischer Stämme, mit denen wir im täglichen Verkehr stehen, ist es eingefallen, von uns Rechenschaft zu fordern für die Taten von Mordbuben im oberschlesischen Gebiet.

Erst den vor der Beerdigung des Dr. Szymanowski verteilten offiziellen Flugblättern und dem offenen Brief des „Westmarkenvereins“ ist es zu schreiben, wenn jetzt von neuem die Flamme des Hasses auslodert.

Von unserer Regierung erwarten wir, daß sie den „Offenen Brief“ zum Anlaß nimmt, der gefährdrohenden Politik des „Westmarkenvereins“ und seiner Hintermänner schnellstens Einhalt zu gebieten.

Der in Hohenlissa (Nowoczes) erscheinende „Ruszwische Bote“ versieht die „Offene Antwort“ des „Deutschumsbundes“ mit folgendem Kommentar:

„Wir halten obige Aussführungen, die von unserer Stellungnahme zu dem „offenen Brief“ (s. „Ruszwische Bote“ Nr. 98) grundsätzlich nicht abweichen, als die allein richtige Antwort auf den unerhörten Angriff des Westmarkenvereins.“

bandes und appellieren an das Gewissen und die Vernunft unserer polnischen Mitbürger, sich von dem verbrechlichen Treiben künftiger und fanatischer Elemente nicht irreführen zu lassen.“

## Ein Selbsturteil.

Der „Kurier Warszawski“ veröffentlicht in seiner Nummer vom 5. Mai nachstehenden Kommentar zu der auch von uns niedergelegten offenen Antwort auf die polnische Note bezüglich der vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen gehaltenen Rede:

Die gegenpolnische Propaganda wird mit allen Kräften und Mitteln geführt, über die der preußische Staat seit langem verfügt wenn es sich um die Bedrückung des polnischen Elements handelt. Entgegen den Verpflichtungen des Versailler Vertrages hinsichtlich des Schutzes der völkischen Minderheiten, hat die preußische Regierung bisher die Registrierung des bestehenden und in ganz Ostpreußen wirkenden „Verbandes der Polen Ostpreußens“ nicht gestattet. Der Verband wandert, unter Berufung auf die Verfassung Ostpreußens, von Amt zu Amt, teils aber erfolglos

so sieht das gerechte Regieren aus.

Aber die dortigen Polen sind hartnäckig. Sie haben beschlossen, von den ihnen zustehenden Rechten Gebrauch zu machen und sie professieren unentwegt um die Errichtung einer formalen Anerkennung, damit ihre Organisation, die die gesamte polnische Bevölkerung Masurien, Woiwodschaft und der Weichselgegend umfaßt, eine Existenzberechtigung habe.

Stellen wir uns vor, was geschehen würde, wenn Polen dieses preußische System gegenüber seiner deutschen Bevölkerung anwenden würde! Und doch muß jeder verbissendste Hakenstein einsehen, daß die deutsche Bevölkerung sich bei uns der vollen Bürgerrechte (?) erfreut.

Wenn die preußischen Behörden, die bei und (Pommern) die gegenstaatliche Aktion ansehen, ihre Politik der schändbaren Bedrückung des polnischen Bevölkerung in Preußen nicht aufgeben sollten, so müßte Polen, unserer Meinung nach, auf dem Vergleichungswege den Deutschen Polens gegenüber dasselbe System anwenden. Der Hakenstein rechnet nur mit der Faust des halb muß man ihm diese Faust zeigen.“

Bis hier das obenzitierte polnische Blatt.

Daß der „Kurier Warszawski“ sich dieser Frage bedient, um daraus eine infame Hecke gegen die Deutschen im eigenen Lande zu

konstruieren, ist doppelt verwerflich, wenn man in Betracht zieht, daß dieses Blatt doch sicherlich von der bereits vor einem Monat erfolgten Bestätigung des „Verbandes der Polen Ostpreußens“ wissen muß. Wie es mit den uns Deutschen in Polen verfassungsgemäß verbürgten Staatsbürgerechten aussieht, davon der „Kurier Warszawski“ soviel Aufschluß macht, erhellt unter vielem anderen aus der Tatsache, daß der „Bund der Deutschen Polens“ trotz aller Bemühungen seines Vorstandes noch bis zum heutigen Tage auf seine Bestätigung wartet.

Was die Ausführung des „Kurier Warsz.“ über das Zeigen der Faust betrifft, ohne daß man unzureichend Völkern gegenüber nicht auskommen kann, so müssen wir hierin der Hakensteinzeitung recht geben.

## Der „König der Barbaren“.

Der polnische Vertreter bei den Verhandlungen der Völkerbundliga in München hat sich in Verfeindigung der Maßnahmen der polnischen Behörden gegen die Minderheiten auf den Standpunkt der Vergeltungstheorie gestellt. Abgesehen davon, daß das, was sich in den letzten zwei Jahren im ehemals preußischen Teilgebiet vollzogen hat, nicht Vergeltung, sondern Übertrumpfungspolitik gewesen ist, möchten wir doch folgende Radikalismusordnung Friedrichs des Großen bei der Besiegereinführung Westpreußens im Jahre 1772 vor Augen führen:

Bei Administration ihrer Amtier muss die Kammer sehr aufmerksam sein, und dahin ernstlich sehen, daß die Administratoren mit denen Untertanen nicht auf den harten polnischen Fuß umgehen, weil Seine Königliche Majestät alle Sklaverei und Leibesegeschäft abgeschafft, und die Untertanen als freye Leute angesehen und behandelt wissen wollen. Schließlich muß unter denen Christlichen und Evangelischen Untertanen nicht der aller mindeste Unterschied gemacht werden; sondern selbige müssen bei der Kriegs- und Domänen-Cammer ohne Rücksicht auf die Religion auf gleichen unparteiischen Fuß schlechterdings gehet, und alle Weise behandelt werden.“

Daß diese Worte nicht in den Wind gesprochen wurden, wie die Artikel mancher Schriftsteller unserer Zeit dafür pflegen, wie auch wir hier in Polen wissen der alte Fritz zu sorgen. Sein Rückstock füllte die Schwachen und schlug die Gewalttätigen. Wenn doch auch in Polen ein solcher Rückstock umginge!

Erheben mit Ausnahme der nach Sonntagen folgenden Tage täglich früh.

Schriftleitung und Geschäftsführer: Betrikuauer Straße 86, Tel. 686

Bei Betriebsstörung durch höhere Gewalt Arbeitseinschränkung oder Ausverzung hat der Besitzer keinen Anspruch auf Nachleistung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Eigene Vertretungen in: Alexandrow, Bielsk, Chełm, Kalisch, Koło, Konstantynow, Lipno, Lubliniec, Lublin, Sosnowice, Tomaszow, Turek, Wieliczka, Zduńska-Wola, Zgierz u. m.

wolle, falls die Genueser Konferenz ergebnislos verlaufen sollte, folgendes: Russland werde dann mit den einzelnen Staaten besondere Verträge abschließen und sich mit einem weitgehenden Vorschlag an Amerika wenden. Russland werde Amerika rücksichtige Konzessionen anbieten, unter anderem die Übernahme der sibirischen Eisenbahnen.

## Lloyd George über die Sachlage in Genua.

Genua, 9. Mai. (Pat.) Lloyd George hat heute vormittag englische und amerikanische Botschafter empfangen, denen er erklärte, daß er den französischen und belgischen Botschafter gegen den 7. Artikel nie gut verstanden habe, da doch die französischen und belgischen Sachverständigen an der Fassung des Artikels mitgearbeitet hätten. Lloyd George glaubt, daß es möglich sein wird die Schwierigkeiten zu überwinden und er sei überzeugt, daß Frankreich und Belgien auch weiterhin zusammengehen werden. Große Schwierigkeiten außerhalb des 7. Artikels seien bereits besiegelt worden. Tschechoslowakei hätte Lloyd George befürchtet und um Informationen gebeten, wie die verschiedenen Punkte der Deckschrift zu verstehen seien. Ebenso hätte ihn Krasin besucht, der sich über die Regierungskredite für Russland orientieren wollte. Lloyd George hätte ihm erwidert, daß Russland in Abwägung der Stellungnahme Frankreichs, ja oder nein antworten müsse und daß es verschiedene Arten des Ja- und Neinsagens gebe. Was die Regierungskredite für Russland anbetrifft, so sei gegenwärtig die direkte Erteilung solcher Kredite unmöglich. Kredite könnten nur in der Form übertragen werden wie sie die Deckschrift vorsehe, d. h. nur in dem Falle, wenn Russland das Vertrauen zu sich gewonne. Dann werde Russland soviel Geld finden als es braucht. Neben seine Konferenz mit Wirth und Rathenau sagte Lloyd George, daß sie einen allgemein informierenden Charakter gehabt und die innere deutsche Verhältnisse betroffen hätte. Zum Schlus erklärte Lloyd George, daß die eigentliche Ursache der Einladung der Botschafter ist, die am Sonnabend stattgefunden Konferenz mit Barthou sei. Er wies darauf hin, daß die Ausführungen der „Times“ falsch seien und er nicht gesagt habe, die Einheit sei am Wendepunkt angelangt, er könne vielmehr gesagt haben, Europa sei am Wendepunkt angelangt.

## Entspannung in Genua.

Genua, 9. Mai. (Pat.) Den ganzen Tag über bemühte sich die deutsche und italienische Delegation die Schwierigkeiten zu lösen, die der 7. Artikel der Deckschrift bereitet hat. Russland hat seinen Standpunkt ungefähr so angegeben: Da Frankreich und Belgien gegen den 7. Artikel Vorbehalt gemacht hätten, wäre es wohl am besten, wenn dieser Artikel vorläufig ganz ausgeschlossen und erst später beraten würde. Sowohl auf Seiten der Verbündeten wie auch Russlands konnte man gestern einen Nachlassen der Spannung bemerken.

Genua, 9. Mai. (Pat.) Die englischen Bemühungen um die Beendigung der Arbeiten der Genueser Konferenz sind infolge des polnischen Vorschlags, Sachverständige zur Prüfung der Lage nach Russland zu entsenden, in ein konkretes Stadium getreten. Dieser Vorschlag hat Aussichten angenommen zu werden. Nach Beendigung der Prüfungen sollen sich die Sachverständigen in einer der europäischen Hauptstädte versammeln, wobei besonders Prag erwähnt wird.

## Ablösung der englisch-italienischen Freundschaft.

London, 9. Mai. (A. W.) Der italienisch-türkische Vertrag hat zu einer Ablösung der herzlichen englisch-italienischen Freundschaft geführt. Lord Curzon sandte der italienischen Regierung eine scharfe Note.

## Die Übergabe Oberschlesiens spätestens im Juni.

Kattowitz, 9. Mai. (Pat.) Das Wolfsbüro melde: Wie wir aus maßgebender Quelle erfahren, soll die Übergabe der Gebiete Oberschlesiens an Deutschland und Polen spätestens im Juni erfolgen, sofern keine unvorhergesehene Siedlungen eintreten.

## Sturmzeichen.

Wilna, 8. Mai. Auf der Linie Olita-Dragi haben die Litauer die Bahlinie zerstört und alle telegraphischen und telefonischen Verbindungen unterbrochen.

Wilna, 9. Mai. (A. W.) Ende voriger Woche haben die Litauer die im neutralen Grenzbereich gelegenen Orte Zielony und Gielischi mehrfach aus Maschinengewehren beschossen.

## Stimment für Vertragung der Genueser Konferenz.

Wien, 9. Mai. (Pat.) Die „Neue Freie Presse“ berichtet aus Paris, daß der polnische Delegierte, Außenminister Skirmunt, die Vertragung der Genueser Konferenz vorgeschlagen habe.

## Wie die Sowjets sich sicher wollen.

Riga, 9. Mai. (Pat.) Der Redakteur der amtlichen Zeitung „Sowjetija“ Stiecklow erklärte dem Botschafter der „Rigaer Rundschau“ auf die Frage, was die Räteregierung beginnen



**Selbstmordversuche.** Stanisława Drzwicka, wohnhaft in der Kumperstr., versuchte sich durch Vergiftung das Leben zu nehmen. Drzwicka wurde nach dem Poznański Spital gebracht. — Ferner versuchte sich eine Gashalsfrau Michałowska ebenfalls durch Vergiftung das Leben zu nehmen. Die Lebendige wurde nach dem Spital in der Janowska gebracht. — bsp.

**Diebstahl.** Mit Hilfe eines nachgemachten Schlüssels drangen unbekannte Täter in die Wohnung der Valeria Radziwiłł und stahlen Kleidungsstücke im Wert von 3.000 Mark.

**Ein nettes Geschenk.** Der 19-jährige Paweł Cypriano nahm während der Abwesenheit seiner Mutter 13.600 M. und flüchtete. — bsp.

**Festnahme von Kommunisten.** Besonders Polizeigemeinde verhafteten in der Wohnung Eleonore Rott, Altmühlstr. 44, einen gewissen Leon Blyt, der Mitglied des Zentralkomitees der kommunistischen Partei ist. Bei dem Verhafteten wurde ein auf den Namen Edward Balcerowksi laufender falscher Name sowie Betrugsvorwürfe entdeckt. Aufgabe, Bericht aus der Tätigkeit der Partei u. a. befassende Papiere gefunden.

Ferner wurde in der Wohnung von Ritter in der Fabrycznastr. 5 Adam Rott verhaftet. Rott ist der Sohn des während des Weltkrieges in einem Lager Dombie interniert gewesenen und dort verschwundenen Kommunisten Józef Rott. Beim Erreichen der Polizei war Rott ein großes Paket auf den benachbarten Hof. Das von der Polizei gefundene Paket enthielt u. a. Berichte aus der kommunistischen Partei. Entlaufenen Rott, der flüchten wollte, wurde verhaftet. — Außer diesen beiden Kommunisten wurde noch ein dritter, u. zw. Roman Kalina verhaftet. Kalina der Polizei als kommunistischer Agitator bekannt war und bei dem man Märsche, die er selber drucken ließ, fand; wurde mit den anderen Kommunisten ins Gefängnis gebracht. — bsp.

**Spenden.** —

Um sind nachstehende Spenden zum Weitergabe übermittelt worden, für die wir den Spendern im Namen des Bedürftigen herzlich danken. — bsp.

Für die Wolgadeutsche Gesammtkasse in der Kirchengemeinde Ramien, Kreis Włodawa, durch den Schulnotar Henn Frie- drich Biele 1.668 Mark. Mit den anderen zusammen 4.579,625 M. In Total 163 Mark.

## Kunst und Wissen.

**Das letzte Sonnengesamt-Konzert.**

Wenn ein junger und noch unbekannter Dirigent die "Aufführung" von Beethovens zum Schluß seines Königs und seines Talents wählt, so geht er entweder aufs Edne oder gerichtet von vornherein darauf, ernst und würdig zu werden. Beide Wege sind ebenso vollkommen wie musikalische Empfinden ist in seiner Auslegung für den modernen Hörer durch Dirigenten eine Weitwelt und nicht nur das in alle Ewigkeiten gesetzte. Es läuft natürlich ganz bestechender künstlerischer Eigenart, um uns etwas Neues sagen zu können. Es sei doch noch auf die strenge Ausführung getreten mit lebendigem Klang, Buttermilche und Schwung angefüllt, was neuer und neu erscheint.

Am 1. Mai im Saal des Gesamtvereins.

Es lief sich wieder das eine noch das andere konzentrieren. Der junge Mann zeigte anscheinend einen eingeschränkten Klangschlag, der westliche Spärlichkeit unter Dirigenten sich noch keiner kennt. Den Bewegungen des Dirigenten fehlt es zu sehr, ob er groß oder klein ist, um seine Umrundungen zu bestimmen auf das Ohr zu richten. So waren die meisten Einlagen ohne die gewöhnliche Pracht, und nicht selten kam uns der Dirigent wie jugendlos vor. Einmal prahlte sich der junge Dirigent in den Kuria-

tionen und der Konservatorium aus der Operette "Die lustigen Nibelungen", die genen manch Lustigkeit zu tun, nicht dass sie nicht die Wahrheit der jungen Menschen auf ein höheres Niveau wurde das Komponist die Wahrheit unverkennbar eindeutig plausibel. Es ist eine Sache. Es war diesmal in dieser Aufführung und spielt das "Gesetz der Stärke" und spielt das "Gesetz der Stärke" und spielt das "Gesetz der Stärke".

**Revolutionäres Drama aus Ruhland.** —

aus Ruhland. Solche Stellen!

16 Mai 16

"Wenn"

Eine

M. 16

Cegelniana 16

R

Deutsche Bühne, Lodz

Vorverkauf der Eintrittskarten in der "Lodzer Freie Presse" Petrikauer 86, ab 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends täglich. Preis: 3.500 Mark. Balkon 600.- 300.- Logen 4.200.- 2.100.- Parterre 900.- 700.-

16 Cegelniana 16

# Sommerfroschen, Flechten u. Sonnenbrand

beseitigt radikal

## Gremie Oro Metamorphose.

Der Grünbaum sagt, die Wahlordnung sei gegen die Arbeiterschaft und die öffentlichen Widerheiten gerichtet. Die Ergebnisse der letzten Volkszählung seien ungenaug.

Abg. Olszakowski ist gegen den Antrag der P. S. die Vergrößerung der Anzahl der Mandate zurückhaltend. —

Abg. Datschko erklärt im Namen der deutschen Fraktion, daß er mit der Wahlordnung nicht einverstanden sei, so lange in ihr Gegensätze zw. Artikel der Verfassung vorhanden seien. Roter bestreitet die Unzulänglichkeit des Entwurfs an die Kommission.

Der Antrag wird abgelehnt und zur Behandlung der einzelnen Artikel übergegangen.

Zum 1. Artikel spricht der Abg. Hirshhorn, dem jedoch der Marschall das Wort entzieht, da er ein trockenes Reimspiel nicht an den Rahmen der Verhandlungen hält.

Abg. Hartigas verlangt, daß im ehemaligen russischen Reichsrat niemanden das Stimmrecht entzogen werde, wenn jemand ohne rechtmäßigen Ausweis wohne.

Abg. Siebermann begründet zum 3. Artikel, daß für politische Vergehen Bestrafung des Stimmberechts nicht erforderlich geh.

Abg. Niedzialkowski verlangt die Vermehrung der Abgeordnetenzahl von 408 auf 468, davon sollen die Wahlkreise 108 und die Staaten 300 den Rest aufbringen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, so verlangt der Redner anstelle der Biffer 476.

Natho noch die Neuerung zur Spiritussteuer und vier zur Staatsförderung eingeführte Verträge mit Praktizität der Kommission überwiesen werden, wird die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: morgen.

## Legie Nachrichten.

### Oroheide Lage in Irland.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Ansichten unserer Leser, auch wenn diese aus der Meinung unseres Blattes nicht übereinstimmen. Eine Verantwortung für den Inhalt übernehmen wir nicht.

Wenn das Blatt spricht, weiß ich den Künstlern der von uns scheinenden "Deutschen Bühne" zur Uraufführung übergegangen habe, bespricht; ich sollte doch, wenn auch nur in allgemeinen Worten, schreiben, was eigentlich los werden soll?

Antwort: „geht und lebt es auch an!“ Der Künstler ist ausschließlich für unsere deutschen Künste bestimmt, an denen wir jeder im verlorenen Winter gehörig gefestigt haben, indem wir sie durch nach Kräften entrichtigen, daß wir so wahrlich die "Deutsche Bühne" bejubeln. Nehmt also einen 500-Marsch, eine Melodie und ein Lied, so sehr sie auch anstrengen, geht zur Uraufführung, und tut eure Pflicht, liebe Freundinnen und Freunde! Ich sage auch nur versprechen: das Stück gibt zu deßen, — denn der Verfaßer hat sich in Wahrheit beim Schaffen des Dings expert. Es ist ein blutiger Zug; nicht nur der blutrote Blüten, halber, sondern auch deshalb, weil ich alle meine Helden auf der Bühne eines blutigen, grausamen Todes — (mit Lust und Wonne) — wie immer bei mir! — sterben lasse. Aus Liebe auf Kunst! Und dann kommt auch an euch auch im Zuschauerraum die Reihe: hoffentlich werdet auch ihr alle vor purem Sangeweile sterben, und — endlich — endlich — mit euren Fragen in letzter Höhe lassen.

So! Punktum. — Hochachtungsvoll

W. R. —

Polnische Börse.

Warschau, 9. Mai.

44% Fidz. & Bodenkreisling. — 44% B-CA-KREISLING. — 44% R-CA-KREISLING. — I. 10% BBL. — 272-289

4proz. Obj. d. Stadt Warschau 15/16 T. — 4proz. Obj. d. Stadt Warszawa 1917 135

5proz. Ant. der Voraussicht 16/18 92-90

bl. 1990

Ukranien Tisza 2000-4015-3990

Stolna Bierling 17/90

Tschechoslowakei 19/1

Bulgarien 18/70-18/75-18/85

Check 18/84-8487/

Deutschland 18/6-18/85

London 18/00-17/90-17/99

New York 18/3-30/3-4007/

Spanien 18/8-18/9-18/10

Wien 18/3-18/4-18/5

Italien 18/6-18/7-18/8

Rosengarten 18/1-18/2

Warschau Diskontobank 18/25-3600-3650

Warschau Handelsbank 18/70-41/25

Kreditbank 18/5-18/6-3450-3550

23/00-24/00

Westbank 23/00-24/00

Vereinigte poln. Landesgenossenschaftsbank 18/25-5700

Starostowice 18/60-18/65

Zydradow 18/61-18/66

Czernowitz 18/62-18/67

Krakau 18/63-18/68

Schaffhauserschaft 18/64-18/69

Warschau 18/65-18/70

Bielsko 18/66-18/71

Modrzejow 18/67-18/72

Ostrzeszow 18/68-18/73

Orthwein i Karasiuk 18/69-18/74

Rudaki 18/70-18/75

Lodzer Börse.

Lodz 18/71-18/76

Gez. d. Verl. & Trans. 18/72-18/77

Dollars (Gold) 18/73-18/78

Check 18/74-18/79

Belg. Franks (Check) 18/75-18/80

Franz. Franks (Check) 18/76-18/81

Pfand engl. (Geld) 18/77-18/82

Check 18/78-18/83

Österreich. Kronen 18/79-18/84

Cz. Kronen (Check) 18/80-18/85

H. R. 18/81-18/86

H. R. 18/82-18/87

1500 18/83-18/88

1500 18/84-18/89

1500 18/85-18/90

1500 18/86-18/91

1500 18/87-18/92

1500 18/88-18/93

1500 18/89-18/94

1500 18/90-18/95

1500 18/91-18/96

1500 18/92-18/97

1500 18/93-18/98

1500 18/94-18/99

1500 18/95-18/100

1500 18/96-18/101

1500 18/97-18/102

1500 18/98-18/103

1500 18/99-18/104

1500 18/100-18/105

1500 18/101-18/106

1500 18/102-18/107

1500 18/103-18/108

1500 18/104-18/109

1500 18/105-18/110

1500 18/106-18/111

1500 18/107-18/112

1500 18/108-18/113

1500 18/109-18/114

**CASINO**

Heute und folgende Tage!

Heute und folgende Tage!

Der neueste Film der bekannten amerik. Filmfabrik „Goldwyn &amp; Co“ nach der Erzählung von Pierre Louys

**„Das Weib und der Narr“**  
Drama in 6 Akten. — In der Hauptrolle die unvergleichliche  
**Geraldine Farrar.**Beginn der Vorstellungen um 4.15 nachmittags,  
der letzten um 9.45 Uhr abends.

2255

**Związek  
EKSPEDYTORÓW  
okręgu łódzkiego**

W imieniu niżej wyczęglionych członków, uprzejmie prosi panów fabrykantów i kupców miasta Łodzi o łaskawe przesyłanie towarów w zapakowanym stanie, gdyż z przyczyn od nas niezależnych, pozbawieni jesteśmy możliwości pakowania towarów, jednocześnie uprzejmie prosimy przy nadsyłaniu towarów dołączyć rachunki w celu przeprowadzenia formalności asekuracyjnych!

M. M. Kalecki i S-ka	Piotrkowska	66
Jelin i Rudomin	"	62
Lewin Bücher i S-ka	"	56
„Rekord“	"	39
„Jakor“	"	24
„Transport“	"	58
Birž i B-cia Kaufman	"	22
Rafałowich i Szlam	"	17
Thomas i Rubinstein	"	85
Lloyd Wielkopolski	"	120
Jakób Wald	"	33
Finkelstein i Heiman, Traugutta	5	
Presburger i S-ka, Zielona	5	
Przedborski i S-ka, Zachodnia	68	
Ryszard Mittler i Ska	6 Sierpnia	3
Hartwig C. Sp. Akc.		
„Express“, Zawadzka	16	
Freider i S-ka, Piotrkowska	105	
A. Wiślicki, Zawadzka	7	
J. Leinkauf, Piotrkowska	45	
N. Mandelbaum	,	18
Rosenbaum, i S-ka	"	10
D. Kupfer i Ska	"	60

**Dr. Ludwig Falk**

Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
empfängt v. 10—12 u. v. 5—6  
Rakowska Str. Nr. 7.

Dr. med.

**Eugenio Zeligson**

Frauen-Haut u. venerische Krankheiten (nur für Frauen)  
Haarentfernung vom Geschäft durch Elektrolyse, 2108  
Sierpnia 1 (Benedykta)  
Empfängt v. 11—8 Uhr nachm.

**Dr. J. Lipschütz**

jurid. gelehrt  
Spezialist für Kinderkrankheiten —  
Pansta. Str. 41. 2103  
Sprechst. vor 4—6 Uhr nachm.

2216 Dr. med.

**H. Rakowski**

(ältere) Säufer- und Kindeskrankheiten,  
Zawadzka - Straße 25  
Empf. von 4—6 Uhr nachm.

Ein junges Fräulein sucht ein

**Zimmer**

ev mit Belebung in anständ.  
Familie Preß Meierliche Oeff.  
unter „Dr. R. & Co.“ an die  
Geschäftsst. d. Bl. 2231



**CUMARONHARZ**  
Art 2 und 13 oberschlesischen Werken liefert

Kohlenkontor Bromberg  
BYDGOSZCZ, ul. Jagiellońska 46 47. Fernspr. 8, Telefon 12 u. 13. 2299



Gelegenheitskauf  
für Wirts- und Töpfer!!  
Verkauf sehr billige schwere  
u. geschlossene Türen für Küchen  
und Ställe Messingreifen für Küchenöfen sowie Barrieren ber.  
Konfektionswaren, 2261

Dzielna 22, in der Schlosserei.  
4 größere

**Strickmaschinen**  
zu verkaufen bei Milolaj  
czyl. Bydgoszcz Opolo, Ka-  
nałowa 3. 2237

**Za verkaufen**

gut eingerichtete Land-  
wirtschaft 15 Morgen m.  
Gebäuden in gutem Zu-  
stande für Sommerwoh-  
nung angest. 2½ Mor-  
gen Hühner 2 Mor-  
gen Vieh mit Torf, mit  
Küchen und 3 Mor-  
gen Schuppen in der  
Nöhe Lodi, 10 Min. von  
der Haltest. Nowy Aleksandr  
vom Tr. beim Eggen-  
tümmer S. Kühn in Gra-  
bownie zu erfragen. 2245



**Holzhaus**  
mit 13 Wohnungen, dicht an  
der Halbergs Chaussee gelegen,  
zu verkaufen Radogoszcz, cz.  
Breite str. 8, beim Eigentümer  
erfragen. 2245

**Raupe:**

Möbel, Teppiche Nähmaschinen und  
Auslage, Blattdecken und  
Hausgeräte A. Weizmann,  
Dzielna 19, im Laden. 2128  
Blaue u. erfragen. 2202

**Sommersprossen,**

Sonnenbrand, gelbe Flecke,  
besitzt g. unter Garantie  
**Axela-Créme**  
1, Dose 450 M. 1/2, Dose  
850 M. Axela - Seife,  
1 Std. 15 M. G. Gabe-  
bust. Poznań, Nowa 7.

**Verkäuferin**

für Damen-Konfektion gesucht.

Anmelden von 9 bis 10 Uhr bei

**Schmekel & Rosner,**  
Lodz, Petrikauer Str. 100. 2204

**Spargelder**

verzinsen wir  
bei täglicher Kündigung mit 6%  
6-monatnl. " 11/2%  
1/2-jährl. " 12%

**Deutsche Genossenschaftsbank in Polen**  
Lodz, Aleje Kościuszki 45/47. 1578

**Auf Ratenzahlungen** Stammliste  
(geblüm und glattfarbig)  
Damen- u. Herren-Garderoben,  
Gardinen sowie alle Arten von  
Manufakturwaren am billigsten

**Kilinstieg 40** 1994  
(Widmungsstr.), Front, Wohn. 10.  
Selbständiger 2246

**Stuhlmeister** mit Ord- und englischen Stüh-  
len bestens vertraut lucht, Stell-  
ung. Off. unter „Perlett“ an  
die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Dame** die selbständige Kochen und  
Wäsche nähen kann, sucht  
Stellung als Wirtschafterin  
oder Stütze. Off. unter „G. B.“ an  
die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Waschendärinnen** außer dem Hause gesucht  
bei M. Redlich, Nowomiejska  
str. 4. 2247

**Besitzerinnen**

**u. Näherinnen**

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Theorie et pratique** Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242

**Leçons de français**

für Tritage gesucht. Bacho-  
wicz et pratique. Piast-  
dnia 68, Parterre links. 2242